



unser Zeichen

fv

Datum

2. Mai 2012

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

Kinder und Jugendkonzept;

a) Kenntnisnahme, b) Abschreiben Motion Compér

*Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte*

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Kinder- und Jugendkonzept 2012 zur Kenntnisnahme.

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 16. Juni 2010 reichte Einwohnerrätin Regula Compér eine Motion zur Kinder- und Jugendpolitik in Herisau ein. Sie verlangte, das Thema Jugendpolitik wieder aufzunehmen und ein Konzept für eine zukunftsgerichtete, koordinierte, umfassende und nachhaltige Jugendpolitik zu erstellen. Der Einwohnerrat erklärte die Motion am 16. März 2011 für erheblich.

Am 16. August 2011 erteilte der Gemeinderat einen Projektauftrag und setzte eine Projektgruppe ein. Diese wurde vom Lenkungsausschuss, bestehend aus Annette Joos-Baumberger und Thomas Bruppacher, geführt. Das von den Mitgliedern der Projektgruppe, Andreas Alther und Thomas Schiltknecht vom Ressort Soziales und Dominik Schleich, Ressort Schule, erarbeitete Konzept liegt nun vor.

2. Erwägungen

Das Kinder- und Jugendkonzept definiert die Ziele, die in der Jugendpolitik verfolgt werden und die Grundhaltungen, auf welchen die Jugendarbeit aufbaut. Es zeigt die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die in der Jugendarbeit zu beachten sind und stellt die wichtigsten Akteure sowie ihre Funktionen und Aufgaben dar. Mit der umfassenden Wiedergabe der aktuellen Angebote bildet es zugleich den Ist-Zustand der Herisauer Jugendarbeit ab.

Die Handlungsfelder, die in Ziff. 7 des Konzeptes beschrieben werden, verweisen auf die für die Herisauer Jugendarbeit aktuell relevanten Entwicklungen:

- Die Vernetzung und Klärung von Schnittstellen und Aufgaben in der professionellen Jugendarbeit (Jugendsekretariat, Schulsozialarbeit) steht auch im Zusammenhang mit der Übernahme der vormundschaftlichen Aufgaben durch den Kanton. Damit verändert sich ab 2013 die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Sozialen Diensten, indem bei Gefährdungssituationen neu der Kanton zuständig ist. Die damit verbundenen Auswirkungen sind zurzeit nicht genau abschätzbar.



- Die Klärung betreffend aufsuchende Jugendarbeit / Quartierarbeit (Selewie) wird im Rahmen der Auswertungen zum Projekt Selewie im Jahr 2013 erfolgen. Parallel dazu ist durch das Jugendsekretariat auch ein Bericht zum Jugendzentrum vorzulegen. Allfällige Auswirkungen lassen sich erst nach Vorliegen der Auswertungen zum Projekt Selewie beurteilen.
- Zurzeit prüft der Verein Kinderbetreuung Herisau seine Organisation und evaluiert sowohl seine Standorte wie seine Angebote. Die Optimierung in der Betreuung von Kindern/Jugendlichen (schul- und familienergänzende Angebote) ist im Zuge dieser Evaluation zu prüfen.

Das Konzept bildet die Grundlage und Leitplanke für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit und nimmt eine Gesamtschau vor. In seiner Ausgestaltung spiegelt das Konzept das Bekenntnis des Gemeinderates zur Jugendarbeit als einer permanenten Aufgabe. Damit verbunden ist auch die Forderung nach einer qualitativ hoch stehenden Jugendarbeit. Die Aufnahme des Ist-Zustandes zeigt, was in der Jugendarbeit schon an Wertvollem geleistet wird und wie breit das Angebot in Herisau ist. Es wird vor allem Sache der Ressorts Soziale Dienste und Schule sein, die Jugendarbeit weiterzuentwickeln und den politischen Gremien entsprechende Anträge zu unterbreiten.

Antrag

Mit Beschluss vom 24. April 2011 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

- a) Das Kinder- und Jugendkonzept zur Kenntnis zu nehmen;
- b) die Motion Compér vom 16. Juni 2010 als erledigt abzuschreiben.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Paul Signer, Gemeindepräsident

Thomas Baumgartner, Gemeindeschreiber